



4. Die Inselstadt Lindau (400 m) im Bodensee mit dem Blick auf die Eiterretzflüssen Alpen im Südosten des Sees. Die günstige Lage des Sees und seine Eignung für Schifffahrt und Handel, das milde Klima und die Fruchtbarkeit der Umgebung liess sich, wie die Reste von Pfahlbauten verraten, eine frühliche Bevölkerung an seine Ufer, besonders an die Cih- und Weistelle. Lindau, das „löwähnliche Bienenbäu“, erhielt auch Reste des römischen Altertums. Dem Mittelalter entwickelte sich die Bodensee-Landschaft zum Kulturmittelpunkt des schwäbischen Stammes. Aber die Wäite der Freien Reichsstadt Lindau stimmt mit dem Glauben der Mittelschichten Handelsstädte bald nach der Entdeckung neuer Erdteile. In der Gegenwart liess die mit allen Säuren gesättigte Stadt Lindau als Ausgangspunkt der Südbahnen und als Dampfstation vom neuem empfangen.